

Vier
GEDICHTE
von Goethe

für
Männerchor

componirt

von

Theodor Kirchner.

Op. 69.

Pr. Partitur M. 2.
Stimmen M. 2.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

*Den Verträgen gemäss eingzeichnet.
Mit Vorbehalt aller Arrangements.*

Leipzig, Friedrich Hofmeister.

7971.

[1882]

Wandrer's Nachtlied.

(Ueber allen Gipfeln ist Ruh.)

3

Langsam.

Theodor Kirchner, Op. 69, N^o 1.

Tenor I. *p* Ue - ber al - len Gip - feln ist Ruh; in al - len

Tenor II. *p*

Bass I. *p* Ue - ber al - len Gip - feln ist Ruh; in al - len

Bass II. *p*

pp Wip - feln spü - rest du kaum ei - - - nen Hauch; - die *pdol.*

pp Wip - feln spü - rest du kaum ei - nen Hauch; - *pdol.*

pp Wip - feln spü - rest du kaum ei - - - nen Hauch; -

Vög - lein schwei - gen im Wal - - - - de.

im Wal - de,

pdol. die Vög - lein schwei - gen im Wal - de.

pdol. im Wal - de.

War - te nur, war - te nur, bal - - - de
 War - te nur, war - te nur, bal - - - de
 War - te nur, war - te nur, bal - - - de
 War - te nur, war - te nur, bal - - - de

ru - hest du auch. Die Vög - - lein schweigen im Wal - -
 ru - hest du auch. Die Vög - - lein schweigen im Wal - -
 ru - hest du auch. Die Vög - - lein schweigen im Wal - de.
 ru - hest du auch. Die Vög - - lein schweigen, die Vög - - lein

de. War - te nur, bal - - de ru - hest du auch!
 de. War - te nur, bal - de ru - hest du auch!
 War - te, war - te nur, bal - de ru - hest du auch!
 schweigen. War - te nur, bal - de ru - hest du auch!

Trost in Thränen.

Theodor Kirchner, Op. 69. No 2.

Anfangs sehr ruhig, ausdrucksvoll.

Tenor I. *p* Wie kommt's, dass du so trau-rig bist, da al - les froh er-

Tenor II. *p*

Bass I. *p* Wie kommt's, dass du so trau-rig bist, da al - les froh er-

Bass II. *p*

scheint? man sieht dir's an den Au - gen an, ge - wiss, du hast ge -

scheint? man sieht dir's an den Au - gen an, ge - wiss, du hast ge -

SOLO. *f*

„Und hab' ich einsam auch geweint, so ist's mein eig- ner Schmerz, und

weint .

weint .

Thränen fließen gar... so süß, er-leichtern mir das Herz.“

Die fro-hen Freunde la-den dich, o

Die fro-hen Freunde la-den dich, o

komm an un-sre Brust! Und was du auch ver-lo-ren hast, ver-

komm an un-sre Brust! Und was du auch ver-lo-ren hast, ver-

Und was du auch ver-lo-ren

„Ihr lärmt und rauscht und ah-net nicht, was mich, den Ar-men,

trau-re den Ver-lust, o komm an un-sre Brust,

trau-re den Ver-lust, o komm, o komm an un-sre

Die fro-hen Freunde la-den dich o

7

quält. Ach nein, ver-lo-ren hab' ich's nicht, so sehr. es mir auch
o komm an un-sre Brust. So
komm
Brust und was du auch ver-lo-ren hast ver-trau-re den Ver-
komm an un-sre Brust, o komm an un-sre

fehlt.“

raf-fe denn dich ei-lig auf, du bist ein jun-ges Blut. In
lust. So raf-fe denn dich ei-lig auf, in dei-nen
Brust. So raf-fe denn dich ei-lig auf, in

„Ach nein, er-wer-ben

dei-nen Jahren hat man Kraft und zum Er-wer-ben Muth. So
dei-nen Jahren hat man Kraft und zum Er-wer-ben Muth. So

kann ich's nicht, es steht mir gar zu fern. Es weilt so hoch, es
cresc. raf - - - fe denn dich ei - lig auf! In dei - - - nen
cresc. raf - - - fe denn dich ei - lig auf! In dei - - - nen
cresc. raf - - - fe denn dich ei - lig auf! In dei - - - nen

blinkt so schön wie dro - ben je - ner Stern. "
rit. Jah - - - ren hat man Kraft. Die
rit. Jah - - - ren hat man Kraft. Die
rit. Jah - - - ren hat man Kraft. Die

Ster - ne, die be - gehrt man nicht, man freut sich ih - rer
 Ster - ne, die be - gehrt man nicht, man freut sich ih - rer

Pracht, und mit Ent-zü-cken blickt man auf in je - der hei-tern

Pracht, und mit Ent - zü-cken blickt man auf in je - der hei-tern

mit Ent-zü-cken blick ich auf so man-chen lie - ben Tag; ver -

Nacht, und mit Ent-zü-cken blickt man auf

und mit man auf in

Nacht, und mit Ent - zü-cken blickt man auf in

und mit Ent - - zü- cken blickt man auf

wei - nen lasst die Näch - te mich, so lang ich wei - nen mag.

in je - - der Nacht.

je - - der, je - - der hei - - tern Nacht.

je - - der, je - - der hei - - tern Nacht.

in je - - der Nacht.

Wandrer's Nachtlied.

(Der du von dem Himmel bist.)

Ruhig, ausdrucksvoll.

Theodor Kirchner, Op.69.Nº 3.

Tenor I. *p* Der du von dem Himmel bist, al - les Leid und

Tenor II. *p*

Bass I. *p* Der du von dem Himmel bist, al - les Leid und

Bass II. *p*

Schmerzen stil - lest, den, der dop - pelt e - lend ist,

Schmerzen stil - lest, den, der dop - pelt e - lend ist,

den, der dop - - pelt e - lend ist,

doppelt mit Er - qui - ckung fül - - lest, ach, ich bin des Trei - bens

doppelt mit Er - qui - ckung

doppelt mit Er - qui - ckung fül - - lest, ach, ich bin des Trei - bens

doppelt mit Er - qui - ckung

p mü-de! Was soll all der Schmerz und Lust? *p dolce* Sü-sser Frie-de,
p Sü-sser Frie-de,
p mü-de! Was soll all der Schmerz und Lust? *p dolce* Sü-sser Frie-de,
p dolce all der Schmerz und

p sü-sser Frie-de, komm, ach komm in mei-ne Brust. Sü-sser
 sü-sser Frie-de komm in
p sü-sser Frie-de komm, ach komm in mei-ne Brust. Sü-sser
p sü-sser Frie-de komm, ach komm in mei-ne Brust. Sü-sser

rit. Friede, sü-sser Frie-de komm in mei-ne Brust.
rit. komm, komm in mei-ne Brust.
rit. Frie-de, sü-sser Frie-de komm, komm in mei-ne Brust.
rit. Frie-de, sü-sser Frie-de komm, komm in mei-ne Brust.

Rastlose Liebe.

Lebhaft, unruhig.

Theodor Kirchner, Op. 69. N^o 4.

Tenor I. *poco f*
 Dem Schnee, dem Re - gen, dem Wind ent -

Tenor II. *poco f*

Bass I. *poco f*
 Dem Schnee, dem Re - gen, dem Wind — ent -

Bass II. *poco f*

ge - gen, im Dampf — der Klüf - te, durch Ne - bel -

ge - gen, im Dampf der Klüf - te, durch Ne - bel -

Ne - bel -

düf - te, im - mer zu ! Im - - mer

düf - te, im - mer zu ! Im - mer

düf - - te. Im - - mer

zu! Oh - ne Rast und Ruh!

zu! Oh - ne Rast und oh - ne Ruh!

zu! Oh - ne Rast und oh - ne Ruh!

zu! Oh - ne Rast und oh - ne Ruh!

Lie - ber durch Lei - den möcht ich mich schla - gen,

Lie - ber durch Lei - den möcht ich mich schla - gen,

als so viel Freu - den des Le - bens er - tra - gen;

als so viel Freu - den des Le - bens er - tra - gen;

al - le das Nei - gen von Her - zen zu Her - zen,

al - le das Nei - gen von Her - zen zu Her - zen,

p ach, wie so ei - - gen, Ach ! *poco rit.* *a tempo* *mf* Wie

ach, wie so ei - gen, schaf - fet das Schmer-zen. *mf* Wie

soll ich flie - hen ? Wäl - der-wärts zie - hen ?

soll — ich flie, - hen ? Wäl - der-wärts zie - hen ?

soll — ich flie - hen ? Wäl - der-wärts zie - - hen ?

flie - hen ? Wäl - der-wärts zie - hen ?

Al - les ver - ge - bens, al - les ver - ge - bens!

Al - les ver - ge - bens, al - les ver - ge - bens!

sempre cresc.
Kro - ne des Le - bens, Glück oh - ne Ruh,

sempre cresc.
sempre cresc.
Kro - ne des Le - bens, Lie - be bist

sempre cresc.
Kro - ne des Le - bens, Glück oh - ne Ruh

f
Lie - - - be, Lie - be bist du!

f
Lie - - - be bist du!

f
du, Lie - - - be bist du!

f
Lie - - - be, Lie - be bist du!